

Perry Rhodan Heft Nr. 2006

Cugarittmos Gesichter

Sein Handwerk ist das Töten -
er ist ein Krieger der Mundänen



Autor: Ernst Vlcek

Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Cugarittmo - Der mundänische Krieger durchlebt eine steile Karriere.

Atlan - Der Arkonide wagt sich aus der NACHT hinaus in die Galaxis des Krieges.

Crom Harkanvolter - Der Lord-Eunuch der Mom'Serimer informiert die Galaktiker.

Ronald Tekener - Der Smiler trifft eine schwere Entscheidung.

Dao-Lin-H'ay - Die Kartanin wird mit einer tödlichen Gefahr konfrontiert.

Cugarittmo ist ein Krieger der Mundänen, dessen Werdegang eine steile Karriere aufzeigt. Im Alter von 22 Jahren bricht der Mundäne mit einer großen Kriegsflotte aus seiner Heimat Dubensys in die 5 Millionen Lichtjahre entfernte Galaxis Segafrendo auf. Die Kriegsflotte, deren Schiffe mit Millionen Kämpfern besetzt sind, zieht in den Krieg gegen die Galaktische Krone von Segafrendo. Cugarittmo, mit Leib und Seele bei seiner Mission dabei, steigt in der Hierarchie der Mundänen schnell auf und führt bald andere Kämpfer an. Die Gegner in Segafrendo sind die so genannten Slattys, die durch ihre technische Überlegenheit den Mundänen schon schwere Verluste zugefügt haben. Nach langen Kämpfen deutet sich jedoch ein Sieg der Mundänen über die Galaktische Krone an und Cugarittmo dient diesem Ziel mit vollem Enthusiasmus. Bei seinen Einsätzen gegen die Slattys macht Cugarittmo schnell von sich reden und klettert schnell die Karriere-Leiter empor. Als er eine überlegene Flotte der galaktischen Krone mit nur einigen wenigen Schiffen hinhalten kann, bis eine starke Mundänen Flotte eintrifft und die Slattys vernichtend schlagen kann, wird er zum Held des Tages erklärt und kommt seinen Wunschtraum eines Tages einen der 4 S-Zentranten in Segafrendo zu befehligen, ein Stück näher. Cugarittmo erhält schließlich das Kommando über die Wachflotte vor dem »Feuer von Hesp Graken«, das den Ausgang der Stromschnelle bildet.

Gegenwart, SOL: An Bord des Hantelschiffes ist man ratlos. Die Mission, die ES der Besatzung auferlegt hat, besitzt sehr viele Unbekannte. Einzig die verbleibende Zeit bis zum Ende des Auftrags ist bekannt - 28 Tage. In dieser Zeit muss die Besatzung der SOL einen Weg finden, folgende Fragen zu beantworten: Wo befindet sich »Auroch Maxo-55« und was ist ein »Kym-Jorier«, von dessen Bergung angeblich die Zukunft der Menschheit abhängt. Auf Hilfe kann man an Bord der SOL nicht rechnen und auch die Mom'Serimer, die man in der NACHT angetroffen hat können die Wissenslücken nicht füllen. Zusätzliche Fragen türmen sich auf. Warum benutzt ES das Symbol ESTARTUS für seine Nachricht aus dem Kokon? In welcher Beziehung steht ESTARTU mit der Galaxis Segafrendo? All diese Fragen gehen Atlan durch den Kopf, während die Techniker der SOL versuchen, den Mom'Serimern bei der Behebung der durch die SOL entstandenen Schäden ihrer Planetoiden-Station zu helfen. Während die Arbeiten voranschreiten, macht der neue Chefwissenschaftler Major Tangens »Der Falke« eine interessante Entdeckung. Seine Messungen ergeben, dass die SOL seit dem Durchgang durch den Megadom von Segafrendo eine psionische Aura aufweist, der zwar schwach aber dennoch deutlich messbar ist. Als Major Tangens und Myles Kantor die neuen Erkenntnisse Atlan vortragen, beschließt dieser das Phänomen vorläufig zu ignorieren und sich auf die bevorstehende Mission zu konzentrieren.

Crom Harkanvolter, der Lord-Eunuch der Mom'Serimer, gibt den Galaktikern das aktuelle Wissen seines Volkes über Segafrendo mit auf den Weg. Damit erfahren die Galaktiker erste Details über die Galaxis, in die sie durch den Megadom versetzt wurden, die Position der NACHT und die Zustände außerhalb der Blase des absoluten Vakuums. In Segafrendo herrscht seit langem Krieg, den die Mundänen gegen die Galaktische Krone führen. Crom Harkanvolter kann über die Ziele der Mundänen nur spekulieren, glaubt aber, dass sie die Macht ESTARTUS brechen und Segafrendo ihrem Joch unterwerfen wollen. Über das Aussehen der Mundänen erfahren die Galaktiker nur wenig, dafür umso mehr über ihre Schiffe und Ausrüstung. Crom erklärt, dass die Mundänen mit hoher Wahrscheinlichkeit die Bedeutung der Stromschnelle erkannt haben, welche die NACHT mit Segafrendo verbindet und zahlreiche Schiffe an dessen Austrittspunkt stationiert haben.

Bisherige Versuche der Mundänen in die NACHT einzudringen konnten steht's dank der überlegenen Waffen, die ESTARTU den Mom'Serimern überlassen hat, abgewehrt werden. Die Wächter der NACHT verfügen über ein ausgeklügeltes Freund/Feind Erkennungssystem sowie eine tödliche Waffe, genannt den Individualfrequenten Todesstrahler. Mit Hilfe dieser Waffe sind die Mom'Serimer in der Lage, Wesen mit bestimmten Individualmustern anzugreifen und auszuschalten. Die Individualimpulse der Terraner werden als »Freund« eingestuft, noch bevor die SOL sich anschickt die NACHT zu verlassen.

Als die SOL die Stromschnelle verlässt, trifft sie tatsächlich auf einen überlegenen Verband mundänischer Schiffe und versucht zunächst dem Zugriff der Fremden zu entkommen. Der angestrebte Fluchtversuch misslingt und die Mundänen können den Hantelraumer einkesseln. Als allerletzte Möglichkeit bleibt Atlan nur noch die Kapitulation, um die SOL von ernstem Schaden zu bewahren; worauf die Mundänen das Schiff sofort entern. Atlan und die Besatzung der SOL machen kurz darauf die Bekanntschaft von Cugarittmo, dem Kommandeur der mundänischen Wachflotte. Der Mundäne fordert von Atlan die SOL wieder in die Stromschnelle zu steuern, um mit seinen Kriegern die NACHT einnehmen zu können. Da die Besatzung der SOL den Mundänen ausgeliefert ist, gibt es keinen anderen Ausweg als Cugarittmos Anweisung zu befolgen. Dao-Lin entwickelt schließlich in stummer Absprache mit Tekener einen Plan, in dem sie bereit ist, ihr eigenes Leben zum Wohl der Besatzung zu opfern. Sie Tekener weißt beim Einflug der SOL in die Stromschnelle an, den Paratronschild so zu modulieren, dass seine Farbe ins Rote umschlägt - für die Mom'Serimer ein Warnsignal.

Crom Harkanvolter interpretiert das geheime Signal richtig und setzt den Individualfrequenten Todesstrahler ein. Da Crom die Individualimpulse der Terraner, aber nicht der Mundänen kennt, gibt der Lord-Eunuch den Befehl alle Individualmuster, ausgenommen die der Terraner anzugreifen. Somit sind auch alle nicht-terranischen Besatzungsmitglieder der SOL betroffen. Dao-Lin hat das vorausgesehen und ist bereit sich zu opfern. Icho Tolot hat Dao-Lins Plan ebenfalls durchschaut und seine Körperstruktur verhärtet. Als die Waffe der Mom'Serimer einsetzt, sterben alle Mundänen sowie 5 Swoon Techniker, die von der Strahlung unvorbereitet getroffen werden. Icho Tolot und Dao-Lin tragen dank ihrer Zellaktivatoren keine bleibenden Schäden davon. Nachdem die Leichen der Mundänen Krieger aus der SOL entfernt wurden, schickt sich das Schiff erneut an die NACHT zu verlassen.